

Altersarmut: Generation 50Plus macht sich kaum Sorgen

- **Drei von vier der über 50-Jährigen haben bei der Altersvorsorge ein gutes Gefühl**
- **Nur die Hälfte will zeitnah in finanzielle Sicherheit investieren**
- **Generation 50Plus konnte durch gestiegene Löhne und Renten von Aufschwung profitieren**

Nürnberg, 6. Juni 2019

Die Angst vor Altersarmut ist in der Generation 50Plus kaum verbreitet. 75 Prozent der Deutschen im Alter von 50 bis 79 Jahren sagen, dass sie bei ihrer eigenen Altersvorsorge ein „voll und ganz“ oder „eher“ positives Gefühl haben. Jüngere Generationen machen sich hingegen mehr Sorgen. In der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen haben 67 Prozent ein gutes Gefühl bei der Altersvorsorge und bei den 30- bis 49-Jährigen sind es 64 Prozent. Das sind Ergebnisse des bevölkerungsrepräsentativen TeamBank-Liquiditätsbarometers, für das 1001 Personen im Alter von 18 bis 79 Jahren im Frühjahr 2019 befragt wurden.

Das Vertrauen der über 50-Jährigen in die eigene Altersvorsorge macht sich auch durch die vergleichsweise geringe Bereitschaft bemerkbar, für das Alter vorzusorgen. So plant nur jeder Zweite von ihnen in den nächsten zwölf Monaten „ganz sicher“ oder „wahrscheinlich“ entsprechende Investitionen. In der Generation der 18- bis 29-Jährigen wollen sich im gleichen Zeitraum hingegen 72 Prozent und bei den 30- bis 49-Jährigen sogar 78 Prozent finanziell absichern. „Trotz der zuletzt intensiv geführten Debatten um Altersarmut scheint das Problem die Generation 50Plus kaum zu beschäftigen“, sagt Frank Mühlbauer, Vorstandsvorsitzender der TeamBank AG. „Das ist insofern bemerkenswert, weil aufgrund des demografischen Wandels fraglich ist, ob das derzeitige Rentenniveau künftig zu halten sein wird.“

Altersvorsorge hat bei über 50-Jährigen keine Priorität

Die Generation 50Plus hält das Thema Altersvorsorge sogar für weniger wichtig als vor einem Jahr. Nur 37 Prozent der 50- bis 79-Jährigen schätzen finanzielle Sicherheit und Vorsorge für die Zukunft als „sehr wichtig“ ein. Das entspricht einem Rückgang um zehn Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Dafür sind die über 50-Jährigen etwas konsumorientierter als noch vor einem Jahr. So stieg der Anteil derer, die ein schönes Auto sowie einen gewissen Luxus für „sehr wichtig“ halten, um je einen Prozentpunkt auf drei Prozent an. Für die Jüngeren hat Altersvorsorge hingegen eine höhere Bedeutung. So sehen 41 Prozent der 18- bis 29-Jährigen und 43 Prozent der 30- bis 49-Jährigen das Thema als „sehr wichtig“ an.

Pressekontakt

Andrea Brinkmann
T +49 (0) 911 / 53 90-38 04
F +49 (0) 911 / 53 90-10 38
E presse@teambank.de

TeamBank AG Nürnberg

Beuthener Str. 25
90471 Nürnberg
Germany

www.teambank.de

Obwohl sie der Altersvorsorge weniger Bedeutung beimessen sind die über 50-Jährigen mit ihrer Absicherung im Alter zufriedener als jüngere Generationen. Laut der Umfrage sind 26 Prozent der 50- bis 79-Jährigen mit ihrer Vorsorge „sehr zufrieden“. Unter den 18- bis 29-Jährigen ist das nur bei 19 Prozent und unter den 30- bis 49-Jährigen sogar nur bei 15 Prozent der Fall.

Zufriedenheit mit den eigenen Finanzen ist hoch

Bei der Einschätzung ihrer Zukunftsperspektive orientieren sich die Menschen immer auch an ihrer aktuellen finanziellen Situation. Grundsätzlich sind die meisten Befragten mit ihrer wirtschaftlichen Situation zufrieden. Der Status der Generation 50Plus hat sich innerhalb des vergangenen Jahres sogar verbessert. Derzeit schätzen 84 Prozent von ihnen die finanzielle Lage als „gut“ oder „sehr gut“ ein. Das entspricht einem Anstieg um fünf Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Noch besser geht es nur den 30- bis 49-Jährigen, von denen 88 Prozent ihre Situation positiv beurteilen. Bei den 18- bis 29-Jährigen teilen 82 Prozent diese Einschätzung.

„Auch wenn sich aktuell eine Eintrübung der Konjunktur abzeichnet, hat die Bundesrepublik seit 2009 gerade die zweitlängste Aufschwungphase in der Geschichte des Landes erlebt“, sagt Frank Mühlbauer. „Das hat zum Beispiel dazu geführt, dass die Arbeitslosigkeit auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung ist. Insbesondere die Generation 50Plus konnte durch gestiegene Löhne und Renten von diesem Aufschwung profitieren.“

Eine Infografik zur Studie steht unter <https://www.teambank.de/medien/presse/> zur Verfügung.

Hintergrundinformationen:

Die Studie „Liquidität 50Plus“ untersucht Liquidität und Konsumverhalten der Generation 50Plus im Vergleich zur deutschen Gesamtbevölkerung. Im Frühjahr 2019 befragte das Marktforschungsinstitut Forsa im Auftrag der TeamBank AG 1.001 Personen im Alter von 18 bis 79 Jahren. Die Interviews der repräsentativen Bevölkerungsbefragung wurden mit der Methode des Computer Assisted Telephone Interview (CATI) durchgeführt. Zusammen mit der Befragung wurde das TeamBank-Liquiditätsbarometer ermittelt, welches die Stimmung zur finanziellen Situation der Bundesbürger erfasst.

Kurzprofil:

Die TeamBank AG ist mit der Produktfamilie easyCredit der Experte für Liquiditätsmanagement in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Durch die Bereitstellung und Vernetzung innovativer Produkte und Services erhalten die Kunden einfach, überall und zu jeder Zeit Zugang zu Liquidität. Wichtige Elemente des digitalen Ökosystems sind zum Beispiel der Ratenkredit easyCredit und das medienbruchfreie Bezahlfverfahren ratenkauf by easyCredit.

Pressekontakt

Andrea Brinkmann
T +49 (0) 911 / 53 90-38 04
F +49 (0) 911 / 53 90-10 38
E presse@teambank.de

TeamBank AG Nürnberg

Beuthener Str. 25
90471 Nürnberg
Germany

www.teambank.de